



Seelsorgeraum

Oberes Paznaun

Pfarnachrichten 04/24

7. November 2024

Liebe Pfarren im Seelsorgeraum Oberes Paznaun!

Berufen zu „aktiven Christen“

Als Christen sind wir eingeladen, täglich unseren Glauben persönlich, in der Familie aber vor allem auch in der Pfarrgemeinschaft zu leben und weiterzugeben – nicht notwendigerweise durch Worte, sondern durch das Beispiel unseres Lebens. Wir sind eingeladen und berufen, nicht einfach nur „passive Christen“ zu sein, sondern uns „aktiv“ in der eigenen Pfarrgemeinde einzubringen. Da gibt es viele Möglichkeiten. Dieses „aktiv in der Pfarre mitwirken und sich einbringen“ ist nicht einfach eine „Notwendigkeit“ auf Grund des Priestermangels oder der Zusammenlegung von Pfarren in Seelsorgeräumen. Schon das 2. Vat. Konzil hat in einem eigenen Dekret die Wichtigkeit und die **Berufung der Laien** hervorgehoben. Natürlich in der eigenen Familie – der „Hauskirche“, aber darüber hinaus in der Pfarrgemeinschaft. Alle sind eingeladen und berufen, sich in der Liturgie einzubringen als Lektoren oder Kommunionspender, als Vorbeter und Kantoren.

Gerade die Allerheiligenmesse hat uns plastisch vor Augen geführt, dass **Kommunionspender** wichtig und notwendig sind, weil sonst viele nicht zur Hl. Kommunion gehen, „damit's nicht zu lange dauert“. Das ist verständlich, aber schon auch traurig, denn die Hl. Kommunion ist das GRÖSSTE GESCHENK, dass wir in unserem Glauben haben und OHNE HEILIGE KOMMUNION haben wir nicht die Kraft, ein gutes, christliches, gläubiges Leben im Alltag zu führen. **Ich lade hiermit alle Gläubigen in den Pfarren unseres Seelsorgeraumes herzlich ein, sich in die Pfarrgemeinschaft einzubringen und mitzuhelfen zum Wohl aller! Und ich bitte alle, die sich berufen fühlen, FÜR die Gläubigen unserer Pfarren etwas WICHTIGES und GUTES zu tun, sich als Kommunionspender zur Verfügung zu stellen und mich bald und direkt zu kontaktieren. Wir brauchen JESUS in der Hl. Kommunion und auf Grund der Länge der Kommunion-Spendung nicht zur Kommunion zu gehen, kann und darf keine Option sein! Vergelt's Gott!**

Durch das 2. Vatikanische Konzil wurden auch für die pastorale und die verwaltungstechnischen Angelegenheiten der Pfarren ein „Pfarrgemeinderat“ und ein „Kirchenrat“ als kirchliche Gremien eingerichtet.

Pfarrgemeinderat

Der Pfarrgemeinderat ist ein kirchliches Gremium, das alle 5 Jahre von den Pfarrmitgliedern gewählt oder bestätigt wird. Er kümmert sich vor allem um pastorale, seelsorgliche, soziale und caritative Angelegenheiten der Pfarre und „berät“ den verantwortlichen Pfarrer – mehr noch, übernimmt auch wichtige Aufgaben und ist von entscheidender Wichtigkeit im Leben einer Pfarre. Dabei wird der Pfarrgemeinderat immer darauf bedacht sein, **alle Pfarrangehörigen einzubinden und zur Mitarbeit zu motivieren**, seien es jetzt Einzelpersonen oder Vereine. Ich danke allen, die im Großen oder Kleinen, sichtbar oder verborgen in unseren Pfarren mithelfen und diesen Dienst letztlich zur Ehre Gottes und für die Mitgläubigen in der Ortsgemeinschaft tun. Vergelt's Gott tausendmal.

Pfarrkirchenrat

Das zweite Gremium in jeder Pfarre ist der sogenannte Kirchenrat. Er ist das pfarrliche Gremium, das für die Vermögensverwaltung zuständig ist. Jede Pfarre hat einen eigenen Kirchenrat, der sich um die zeitlichen Güter der Pfarre kümmert. Die Mitglieder werden dem Bischof vom Pfarrer vorgeschlagen und dieser ernennt sie für eine Amtszeit von jeweils 5 Jahren. Vorsitzender des Kirchenrates ist von Amts wegen der Pfarrer. Der stellvertretende Vorsitzende wird von den Mitgliedern des Kirchenrates gewählt und hat v.a. in

Abwesenheit des Pfarrers besondere Vollmachten. Für die Geschäftsgebarung der Pfarre wie Budget, Bilanz, Verträge, Verpachtung, Einkäufe etc. braucht es zustimmende Beschlüsse des Kirchenrates.

Durch den Kirchenrat wird jede Pfarre selbstständig, selbstverwaltend – was sich nicht nur auf das Glaubensleben auswirkt, sondern auf die ganze Gemeinde. Natürlich gelten hier Normen wie das weltkirchliche („kanonische“) Kirchenrecht, diözesane Statuten und natürlich auch die staatlichen Gesetze. Aber der **Kirchenrat garantiert gewissermaßen auch eine „Selbstbestimmung“ der Pfarre**. Es ist eine große Verantwortung, die ein Diözesanbischof per Dekret den Kirchenräten in einer Pfarre überträgt. Natürlich ist die Diözese bemüht, mit dem Kirchenrat zusammenzuarbeiten und beratend und helfend, z.B. in juristischen Fragen als Dienstleister den Pfarren zu helfen, aber letztlich hat der Kirchenrat das letzte Wort. Der Pfarrer braucht für wichtige Vorhaben und auch in finanziellen Angelegenheiten die Zustimmung des Kirchenrates.

Der Pfarrer als Vorsitzender des Kirchenrates wird dankbar sein, wenn die **Kirchenräte auch die ganze Pfarre repräsentieren**. In unserem Seelsorgeraum ist es sicher wichtig, Kirchenräte zu haben, die in finanztechnischen Dingen Experten sind, oder Mitglieder zu haben, die Fachleute aus dem Tourismus und der Hotellerie sind, genau so wie Personen, die sich in bautechnischen Fragen oder in wirtschaftlichen Dingen gut auskennen. Dem Pfarrer wird es auch wichtig sein, Personen zu finden, die ihm auch widersprechen und nicht einfach alles „abnicken“ – und der neue Kirchenrat wird das gut machen. So wird es wie von alleine realisierbar, dass alle gemeinsam und einstimmig Entscheidungen treffen zum Wohl der Pfarre.

Am wichtigsten ist mir – und das haben wir Gott sei Dank in allen drei Pfarren – dass Kirchenräte Personen sind, die in der jeweiligen Pfarre und im Ort Anerkennung und Vertrauen genießen, loyal sind bei allen eventuellen anderen Meinungen, die gut „miteinander können“ und auch mit der Bevölkerung. Personen, die sich in den Dienst der Pfarre stellen und Entscheidungen immer zum Wohl der Pfarren und der Ortschaft treffen.

Ich möchte mit diesem Pfarrbrief allen Pfarrkirchenräten in unseren drei Pfarren danken, für ihre Zeit, ihren Einsatz, ihre Expertise und ihre Bereitschaft, diese verantwortungsvolle Aufgabe vorbildlich zu erfüllen.

UNSERE PFARRKIRCHENRÄTE

Galtür:

Stv. Vorsitzender: **Stefan Lorenz**

Schriftführer: **Oswald „Ossi“ Pfeifer jun.,**

Mitglieder: **Ludwig „Luggi“ Salner, Gregor Kathrein**

Mathon:

Stv. Vorsitzender: **Albrecht Pfeifer**

Schriftführer: **Peter Sonderegger**

Mitglieder: **Gerhard Pfeifer, Norbert Kathrein**

Ischgl:

Mit der Errichtung des Seelsorgeraumes Oberes Paznaun und dem Pfarrerwechsel am 1. September 2024 hat der bisherige Kirchenrat, der über Jahrzehnte für die wirtschaftlichen Geschicke der Pfarre Ischgl gemeinsam mit Pfr. Michael Stieber verantwortlich war, mir in einem sehr netten Schreiben mitgeteilt, dass dies ein guter Zeitpunkt wäre, ihr Mandat zurückzulegen bzw. in jüngere Hände zu übergeben. Es war mir ein großes Anliegen, dem scheidenden Kirchenrat im Rahmen der Allerheiligenpredigt zu danken und ein großes und herzliches Vergelt's Gott zu sagen.

Die 4 neuen Kirchenräte sind mit Dekret von 1.11., also mit dem Allerheiligenfest, für ihre Aufgabe per bischöflichem Dekret ernannt und mit den entsprechenden Vollmachten ausgestattet worden. Am Dienstag, 5.11., fand die Konstituierende Sitzung des neuen Pfarrkirchenrat statt. Ich bitte, den neu Ernannten Zeit und Vertrauen entgegenzubringen, bis sie sich in diese verantwortungsvolle und für unsere Gemeinde so wichtige Aufgabe eingearbeitet haben.

Stv. Vorsitzender: **Hannes Jungmann**

Schriftführer: **Peter Gilg-Zangerl**

Mitglieder: **Bettina Salner, Markus Walser**

Vergelt's Gott dem neuen Pfarrkirchenrat von Ischgl für Ihre Bereitschaft und Mithilfe in der Pfarre Ischgl!

Dankbar, Euer Pfarrer Pater Bernhard Springer